

Positives Resümee zum Abschneiden der Teilnehmer aus MV bei der offenen Senioreneinzelmeisterschaft von MV Ostseebad Binz 24.11.-2.12.2015

Die offene Senioreneinzelmeisterschaft MV wurde nunmehr schon zum 15. mal ausgetragen. Seit 2009 ist das Seehotel Binz-Therme Gastgeber. Die großzügigen Unterbringungsmöglichkeiten und Spielbedingungen und nicht zuletzt die Ostseenähe ziehen jährlich viele gute Schachspieler an. Die immer garantierte gute Unterstützung durch die Hotelleitung und aller Mitarbeiter macht es dem Organisator und Turnierleiter leicht, die 9 Schachtage über die Runden zu bringen.

Am Turnier nahmen 176 Schachspieler aus Norwegen, den Niederlanden, der Schweiz und allen Bundesländern teil. Bei 14 schachspielenden Damen ist leider deren Anteil nicht gestiegen. Ein Aufwärtstrend scheint sich aber durch die erstmalige Teilnahme von der mehrmaligen DDR-Meisterin Brigitte Burchhardt abzuzeichnen. Die Teilnahme anderer leistungsstarker Damen ist angekündigt worden.

Leistungsstarke Teilnehmer aus Mecklenburg-Vorpommern fanden in den vergangenen Jahren leider nicht den Weg nach Binz, so dass herausragende Platzierungen bisher ausblieben. Dieses Jahr war das anders. Insgesamt vertraten 39 Schachspieler unser Land. Als Startranglistenerster griff mit FIDE-Meister Hans Werner Ackermann vom Bundesligaverein SSC Rostock 07 sogar der Turnierfavorit ins Geschehen ein. Mit Berthold Hubert aus Stralsund und Horst Krüger aus Ludwigslust waren mit dem 20. sowie 25. Startplatz weitere starke Spieler vertreten. Die Startrangplätze belegen zwar eine gewisse Leistungsstärke, sagen aber nichts über die momentane Verfassung des einzelnen Spielers. Und so war es auch in diesem Turnier. Der Seniorenreferent kann erstmals vermelden, dass einige Spieler aus dem Gastgeberland ihr Leistungsvermögen bestätigt und teilweise weit übertroffen haben und das ist entsprechend zu würdigen.

Begonnen soll mit einer inoffiziellen Länderwertung.

Hier errang MV den ersten Platz. Bei Wertung der ersten 10, 15 oder auch 20 Plätze belegt MV mit jeweils 16, 31 oder 46 Punkten den ersten Platz vor den Teilnehmern aus Nordrhein-Westfalen. (9, 25 bzw. 44 Punkte). **Wann gab es das schon einmal?!** Das beweist, dass auch bei uns im hohen Norden gut Schach gespielt werden kann.

Die erfolgreichen Kämpfer unseres Landes waren:

Hans Werner Ackermann

Hans Werner ist zwar mit dem Ziel angetreten, die Trophäe nach MV zu holen, am Ende fehlte ihm aber ein winzig kleiner Buchholzpunkt zum Sieg. Ein **zweiter Platz** bei diesem hochkarätigen Turnier ist ausgesprochen ehrenwert und bestätigt sein hohes spielerisches Niveau.

Es stellt sich jedoch die Frage, welche Feinwertung bei Punktgleichheit ist die gerechte und am besten geeignete?

Berthold Hubert

Berthold ein ausgesprochener Wenigspieler nahm das zweite Mal an dieser Meisterschaft vor seiner Haustür teil. Im Vorjahr hat er nach langer persönlicher Spielpause in das Turniergehen wieder eingegriffen und belegte einen 39. Platz. In diesem Jahr verzeichnete er eine deutliche Leistungssteigerung. Er belegte trotz fehlender Spielpraxis am Ende einen hervorragenden **7. Rang** trotz fehlender Spielpraxis, denn auch im vergangenen Jahr hat er sich bei der Teilnahme an Turnieren und Punktspielen zurückgehalten. Bei dieser Leistungsverbesserung ist in Zukunft von ihm noch einiges zu erwarten.

Jürgen Wiemer

Jürgen Wiemer ist Dauergast bei der offenen Senioreneinzelmeisterschaft aber leider bisher nur mit unterschiedlichem Erfolg. Im letzten Jahr besiegte er den diesjährigen Sieger Dr. Fritz Baumbach. In diesem Jahr bezwang er den Internationalen Meister Heinz Liebert und legte damit den Grundstein für die diesjährige gute Platzierung. Ihm wird nachgesagt, dass er durch seine unkonventionelle Spielweise unberechenbar ist. Dies zeigte er dann auch in der letzten Partie gegen Dieter Villing aus Ludwigshafen, der eine ähnliche Spielweise aufweist. Auf Verlust stehend, drehte Jürgen den Spieß um und gewann. Nun steht es 4.0 bei den bisherigen Vergleichen zwischen beiden Spielern. Am Ende konnte Jürgen sich über einen **8. Platz in der Gesamtwertung und einen 2. Platz in der Nestorenwertung** freuen. Er hat damit deutlich gezeigt was in ihm steckt. Jürgen ist zu dem ein verlässlicher Teilnehmer in der Ländermannschaft MV bei den jährlichen Mannschaftsmeisterschaften der Landesverbände.

Es sind weitere Spieler zu nennen, die in einzelnen Spielen ihren weit aus höheren Gegnern die Stirn geboten haben bzw. sich in ihrer Leistungsklasse deutlich verbessert haben.

Gerhard Schulz aus Ludwigslust

Gerhard ist ein "**erfolgreiches Kind**" der ersten Runde. Nur als Nr. 90 der Startrangliste spielte er in der ersten Runde gegen die Nr. 3 Gottfried Schumacher remis. Schumacher biss sich in komplizierter und unübersichtlicher Stellung die Zähne aus. Gerhard verteidigte sich geschickt und kam in ein Endspiel mit ungleichen Läufern. Dieses Anfangsremis ist kein Einzelfall. Im Jahr 2013 trotzte er FM Peter Rahls aus Berlin auch ein Remis ab. Leider konnte Gerhard diese Leistung nicht über das gesamte Turnier halten. Schade...

Erwähnenswerte Leistungssteigerungen durch DWZ-Zuwachs

Für die Spieler, die nicht um einen Spitzenplatz kämpften, ist der eigene Kampf um Erhalt bzw. Verbesserung der Leistungsklasse von großer Bedeutung, zumal es auch um die Preise beim höchsten DWZ-Zuwachs geht.

Hier erreichten **Wolfgang Jepp** aus Bergen und **Ulrich Breitenfeld** aus Binz in ihren jeweiligen DWZ-Gruppen sehr gute zweite Plätze.

Spieler mit erwähnenswerten DWZ-Zuwächsen:

Ulrich Breitenfeld	+ 66
Jürgen Wiemer	+ 50
Wolfgang Jepp	+ 47
Viktor Jasinski	+ 41
Volker Pfüller	+ 41
Wolfgang Fröhlich	+ 39
Friedrich Kohn	+ 38
Gerhard Schulz	+ 37
Wolfgang Pawlowicz	+ 35

Allen erfolgreichen und auch den nicht genannten Teilnehmern aus Mecklenburg-Vorpommern einen herzlichen Glückwunsch!!

Gerhard Krüger
Seniorenreferent LSV MV